

## Tagungsverlauf am 25. April 2012

- 10.00 – 10.45 Uhr** **Begrüßung**  
**Michael W. Budig**  
Präsident VPK-Bundesverband e. V., Berlin
- Grußworte**  
**Wolfgang Ernst**  
Oberbürgermeister der Stadt Leimen  
**Roland Kaiser**  
Dezernatsleiter Landesjugendamt  
Baden-Württemberg, Stuttgart
- „Einbeziehung als Anspruch“**  
**Werner Schipmann**  
Fachreferent VPK-Bundesverband e. V., Berlin
- 10.45 – 11.45 Uhr** **Eröffnungsvortrag:**  
**„Vertrauen als Voraussetzung“**  
**Prof. Dr. Alexander Thomas**  
Universität Regensburg
- 11.45 – 12.30 Uhr** **„Beteiligung ist nachhaltig“**  
**Christina Tillmann**  
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- 12.30 – 14.00 Uhr** **Mittagessen**
- 14.00 – 14.45 Uhr** **„Partizipation ist Bedingung“**  
**Dr. Liane Pluto**  
Deutsches Jugendinstitut, München
- 14.45 – 15.30 Uhr** **„Demokratie leben – Demokratie als Lebensform in Krippe, Kindergarten und Hort“**  
**Michael Priebe**  
Institut für Situationsansatz, Berlin
- 15.30 – 16.30 Uhr** **Ihre Fragen – Unsere Antworten**  
Podiumsdiskussion  
**Leitung: Christoph Tiegel, WDR**
- ca. 16.30 Uhr** **Ende des ersten Tages**

## Inhalte am 25. und 26. April 2012

- Das Thema „Beteiligung bzw. Partizipation“ ist in der Kinder- und Jugendhilfe hochaktuell. Besteht jedoch eine Übereinkunft über Voraussetzungen und Anforderungen dazu? Die Bereitschaft zur Beteiligung sollte nach Auffassung des VPK-Bundesverbandes eine selbstverständliche Grundhaltung für die in der Kinder- und Jugendhilfe tätigen Menschen sein und im Aufgabenfeld ein Strukturmerkmal darstellen. Aber nicht nur die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen muss vorausgesetzt und gelebt werden, sondern es bedarf einer ebenso selbstverständlichen Form der Einbindung aller beteiligten Akteure in Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse. Sind diese Voraussetzungen tatsächlich vorhanden? Grundlage von Beteiligung und Partizipation ist ein Vertrauen der Akteure und Partner/innen zueinander sowie ein wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Arbeitsfelder.**

Das zweitägige PODIUM setzt sich mit den interpersonellen Beziehungen und einem Institutionenvertrauen auseinander. Es werden die verschiedenen Ebenen der strukturpolitischen- wie auch verwaltungslegitimatorischen Perspektiven von Beteiligung sowie die konkreten Bedingungen von Partizipation in erzieherischen Prozessen erörtert und konkrete Beteiligungsmodelle dargestellt. Darüber hinaus soll geklärt werden, wie auf überörtlicher und örtlicher Ebene eine umfassende Beteiligung organisiert werden kann. Erkennbare Probleme und Grenzen bleiben dabei nicht unerwähnt.

Folgende Fragestellungen sind veranstaltungsleitend:

1. Wie wichtig ist Vertrauen als Grundlage von Beteiligung und Partizipation?
2. Welcher Voraussetzungen und Strukturen bedarf eine gelingende und nachhaltige Beteiligung?
3. Wie lässt sich Beteiligung glaubwürdig leben?
4. Ab welchem Alter sollen und können Kinder und Jugendliche aktiv beteiligt werden?
5. Welche Grenzen haben Beteiligungsformen?
6. Wie beteiligen öffentliche Träger die freien Träger?
7. Welche Wirkungen lassen sich durch umfassende Beteiligungsformen erzielen?
8. Wo bestehen noch Optimierungsmöglichkeiten?

Das Gesamtkonzept der Veranstaltung folgt einer praxisnahen und arbeitsfeldorientierten Herangehensweise, die den Austausch und die Diskussion mit Fachleuten aus dem Feld der Kinder- und Jugendhilfe ermöglichen soll.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## Tagungsverlauf am 26. April 2012

- 9.00 – 9.10 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung des zweiten Tages**  
**Michael W. Budig**  
Präsident VPK-Bundesverband e. V., Berlin
- 9.10 – 9.50 Uhr** **Beteiligung aus Sicht der BAGLJÄ und eines Jugendamtes**  
**Viola Gehrhardt**  
BAG der Landesjugendämter  
**Johannes Horn**  
Leiter Jugendamt Düsseldorf
- 9.50 – 10.40 Uhr** **So kann's gelingen: Beteiligung konkret an Praxisbeispielen**  
**Beate Kreisle**, Moos-Bankholzen  
**Martin Sattler**, Offenburg  
**N.N.**
- 10.40 – 11.00 Uhr** **Pause**
- 11.00 – 12.30 Uhr** **Der Wille bestimmt das Verhalten! Mitgestalten – Mittragen – Mitverantworten**  
**Podiumsdiskussion unter der Leitung von Christoph Tiegel:**  
**Martin Adam**, Offenburg  
**Alexa Ahmad**, Frankfurt/Main  
**Viola Gehrhardt**, Erfurt  
**Johannes Horn**, Düsseldorf  
**Jörg Handwerker**, Aachen  
**Beate Kreisle**, Moos-Bankholzen
- 12.30 Uhr** **Abschluss und Ende**
- Tagungs-Moderation:  
**Christoph Tiegel**  
WDR

## Kosten der Teilnahme

**PODIUM:**  
Teilnahme am PODIUM am 25. und 26. April 2012  
inkl. Pausengetränken an beiden Tagen und  
Mittagessen am 25. April 2012 sowie Teilnahme  
an der Abendveranstaltung am 25. April 2012  
inkl. Abendessen und Getränken:  
**134,50 € pro Person für VPK-Mitglieder**  
**154,50 € pro Person für Nichtmitglieder**

**Student/in:**  
Für Studierende ist die Teilnahme kostenfrei  
(ohne Verzehr).

**Hotelübernachtung:**  
Übernachtung im Hotel Villa Toskana in Leimen  
bei Heidelberg inkl. Frühstück pro Tag:  
Einzelzimmer: 92,00 €  
Doppelzimmer: 107,00 €

**Veranstaltungsort:**  
Hotel Villa Toskana  
Hamburger Str. 4 - 8  
69181 Leimen  
Telefon: 0 62 24/82 92-0  
Telefax: 0 62 24/82 92-11  
www.hotel-villa-toskana.de



**VPK-Bundesverband privater Träger der freien  
Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V.**  
Michaelkirchstr. 13 | 10179 Berlin  
Fon: 0 30 / 89 62 52 37 | Fax: 0 30 / 63 42 54 13  
E-Mail: info@vpk.de | Internet: www.vpk.de

**Aussteller:**



buch online oHG



K&L Systemhaus GmbH

Gefördert aus Finanzmitteln des Bundesministeriums für  
Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



VPK-Bundesverband e.V.  
**PODIUM 2012**  
25. und 26. April 2012

**„Stuttgart 21“ als Prinzip?!**  
Beteiligung als Anspruch einer zukunftsfähigen  
Kinder- und Jugendhilfe  
im Hotel Villa Toskana,  
Leimen bei Heidelberg

